



Gebet für den Frieden in Kamerun, in den anglophonen Regionen und in unserem Partnerbistum Kumbo

Gott, unser Vater,
Vater aller Völker dieser Welt.

Viele Kilometer liegen zwischen uns,
den Menschen im Bistum Limburg
und den Menschen im Bistum Kumbo.
Weit voneinander entfernt leben und lieben,
arbeiten und beten wir.

Unsere Schwestern und Brüder in Kamerun
leiden unter einer korrupten Regierung.
Sie sind aufgestanden für die Freiheit.
Wir sind besorgt und leiden mit.

Gemeinsam sind wir auf dem Weg,
uns immer besser zu verstehen,
uns immer mehr als Schwestern und Brüder zu sehen,
die einander nah und füreinander da sind.

Schenke du, Vater,
den Frieden und die Zuversicht für alle Menschen in Kamerun.
Lass uns – hier wie dort – Zeugen sein
für deine Liebe, die Grenzen sprengt
und Trennendes überwinden hilft.

So beten und bitten wir im Heiligen Geist
durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.
Amen.

Das Bistum Kumbo im Nordwesten Kameruns und das Bistum Limburg sind seit dem Jahre 1988 partnerschaftlich verbunden. Seit dem Jahre 2000 sind St. Johannes Apostel und St. Joseph in Djottin Gemeindepastoren. Viele gegenseitige Besuche, Unterstützung von Projekten und der gemeinsame Glaube verbinden uns.

In den englischsprachigen Regionen Kameruns kommt es seit 2016 zu regelmäßigen Generalstreiks (Ghost towns), die Schulen werden nicht mehr besucht und es kommt zu Demonstrationen und Unruhen. Grund ist die Benachteiligung der Regionen durch die Regierung. Dies mündete zum 1. Oktober 2017 in Unabhängigkeitsfeierlichkeiten mit friedlichen Demonstrationen, die mit Gewalt und massenhaften Verhaftungen, Folter, ja einem Genozid unterdrückt werden. Über 100 Tote sind in den letzten 4 Wochen zu beklagen. Mit der Gebetsinitiative ‚keine Gewalt – No Violence‘ wollen wir einen friedlichen Prozess unterstützen.

Für das Partnerschaftskomitee St. Joseph – St. Johannes Apostel Stefan Hecker